

CSC: KOMPAKTE SYSTEMKAMERAS SIND IM KOMMEN!



Über lange Zeit hinweg beherrschten Spiegelreflex- und Kompaktkameras den Fotoamateur-Bereich. Mittlerweile hat sich eine weitere Kameraklasse dazu gesellt. Der **FOTOHITS** Einkaufsführer erläutert die neue Technologie.

Zu Sony's NEX-Familie zählen zur Zeit NEX-3 und NEX-5.

KOMPAKTE (SUCHER-)KAMERAS

Der Begriff „Kompaktkamera“ hat sich im Laufe vieler Jahre aus einer Kameraklasse entwickelt, die zu analogen Zeiten noch unter der Bezeichnung „Sucherkamera“ geläufig war. Damit waren Kameras mit optischem Sucher und fest eingebautem Objektiv gemeint. Diese Kameras haben sich im digitalen Zeitalter natürlich nicht nur „innerlich“ verändert – so verfügen sie heute über modernste Technik-Features wie Gesichtserkennung, Motivprogrammautomatik, hochauflösende Sensoren und Movie-Funktion. Der für den Begriff „Sucherkamera“ so typische optische Durchsichtssucher hat in nahezu allen Modellen dem Farbdisplay auf der Kamerarückseite Platz gemacht.

Auch äußerlich haben die Sucherkameras von einst einen sichtbaren Wandel durchlaufen. Vom „großen schwarzen viereckigen Kasten“ haben sie sich zu designorientierten, farbigen, attraktiven, eleganten und vor allem kleinen Technik-Wundern entwickelt, was sich zwangsläufig auch in ihrer neuen Bezeichnung „Kompaktkamera“ niederschlug. Heute fallen unter diese Rubrik die meisten der auf dem Amateurmarkt befindlichen Kameras, vom preis-

lich attraktiven Einsteiger-Modell bis hin zur nicht immer ganz so kompakten Bridge-Kamera, die zur Zeit als Bindeglied zu den Spiegelreflexmodellen als Vertreter der Systemkameras fungiert.

SYSTEMKAMERAS MIT UND OHNE SPIEGEL

Mit „System“ bezeichnet man bei dieser Kameraklasse die Integration der Kamera in ein umfassendes Zubehör-„System“, das auf der Austauschbarkeit einzelner Komponenten, in erster Linie der Objektive, basiert. Das Anbringen von Blitzgeräten, die Verwendung von zusätzlichem Sucher- oder Macrozubehör, die Nutzung von Fernsteuerungen und noch vielem mehr baut die Kamera zu einem „System“ aus, das nahezu allen fotografischen Anforderungen gerecht wird.

Auch im digitalen Zeitalter ist die Vertreterin der Systemkameras schlechthin die Spiegelreflexkamera, die immer noch, wie schon zu analogen Zeiten, mit Schwingspiegel und Pentaprismensucher ausgestattet wird. Diese Bauweise birgt viele Vorteile (u. a. parallaxenfreie Abbildung des Motivs im Sucher, exzellente Schärfe-/Schärfentiefekontrolle) aber auch einige Nachteile



Die Olympus Pen- und die Panasonic Lumix G-Kameras nutzen das Micro FourThirds-Objektivbajonett.



Die Sony SLT-Modelle arbeiten mit einem teildurchlässigen Spiegel.